

Gebrauchs- und Montageanleitung
Operating and installation instructions

Warmwasserspeicher S10 / S15

Water storage heater S10 / S15



de > 2

en > 15

fr > 28

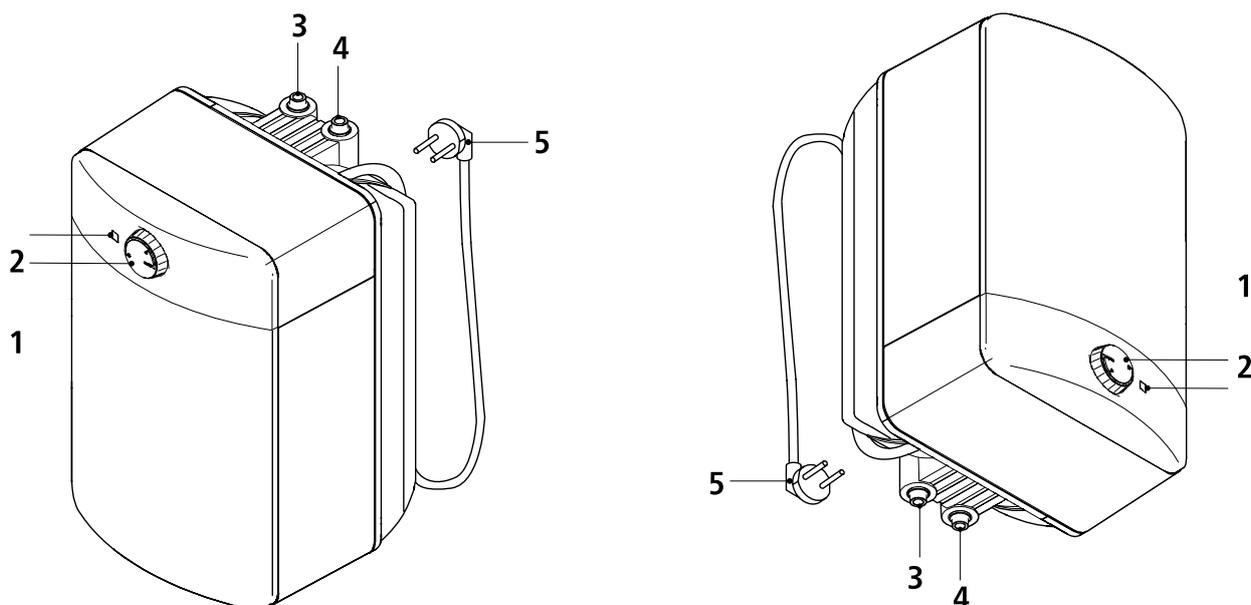
nl > 41



Inhaltsverzeichnis

1. Übersichtsdarstellung	2
2. Sicherheitshinweise	3
3. Gerätebeschreibung	5
4. Technische Daten	5
5. Abmessungen	6
6. Installation	6
Flexible Verbindungsschläuche	7
Drucklose Installation (offene Installation)	8
Druckfeste Installation (geschlossene Installation)	9
7. Erstinbetriebnahme	10
8. Gebrauch	11
Temperaturwahl	11
Legionellenprävention	11
9. Warmwasserspeicher entleeren	11
10. Sicherheitstemperaturbegrenzer zurücksetzen	12
11. Reinigung und Pflege	12
12. Sicherheitsventil	13
Sicherheitsventil bei druckfesten Installationen	13
13. Umwelt und Recycling	13
14. Selbsthilfe bei Problemen und Werkskundendienst	14
15. Produktdatenblatt nach Vorgabe der EU Verordnungen - 812/2013 814/2013	54

1. Übersichtsdarstellung



Pos.	Bezeichnung
1	Betriebsanzeige
2	Temperaturwahlknopf
3	Warmwasserauslauf

Pos.	Bezeichnung
4	Kaltwasserzulauf
5	Netzleitung mit Schukostecker

2. Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät installieren oder benutzen! Bewahren Sie diese Hinweise für spätere Verwendung zusammen mit dem Gerät auf!

Montageanleitungen richten sich an den Fachmann, der für die Installation des Gerätes verantwortlich ist. Gebrauchsanleitungen sind für den Endanwender bestimmt. Die dem Gerät beigelegten Anleitungen entsprechen dem technischen Stand des Gerätes.

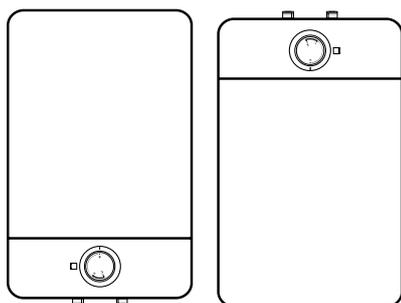
Die jeweils aktuelle Ausgabe dieser Anleitung ist online verfügbar unter: www.clage.de/downloads

- Benutzen Sie das Gerät nur, nachdem es korrekt installiert wurde und wenn es sich in technisch einwandfreiem Zustand befindet.
- Öffnen Sie niemals das Gerät, ohne vorher die Stromzufuhr zum Gerät dauerhaft unterbrochen zu haben.
- Nehmen Sie am Gerät oder an den Elektro- und Wasserleitungen keine technischen Änderungen vor.
- Das Gerät muss geerdet werden.
- Beachten Sie, dass Wassertemperaturen über ca. 43 °C, besonders von Kindern, als heiß empfunden werden und ein Verbrennungsgefühl hervorrufen können. Bedenken Sie, dass nach längerer Durchlaufzeit auch die Armaturen entsprechend heiß werden.
- Das Gerät ist nur für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke innerhalb geschlossener Räume geeignet und darf nur zum Erwärmen von Trinkwasser verwendet werden.
- Das Gerät darf niemals Frost ausgesetzt werden.
- Die auf dem Typenschild angegebenen Werte müssen eingehalten werden.
- Im Störfall schalten Sie sofort die Sicherungen aus. Bei einer Undichtigkeit am Gerät schließen Sie sofort die Wasserzuleitung. Lassen Sie die Störung nur vom Werkskundendienst oder einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb beheben.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
Kinder im Alter von 3 Jahren bis 8 Jahren dürfen nur den Hahn des Wassererwärmers betätigen.
- Ist das Gerät werkseitig mit einer Netzanschlussleitung ausgestattet, muss sie im Fall einer Beschädigung durch einen Fachmann ausgetauscht werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Die beschädigte Leitung muss durch eine Original-Anschlussleitung ausgetauscht werden (als Ersatzteil erhältlich).

2. Sicherheitshinweise

- Beim Aufheizvorgang tropft Ausdehnungswasser aus dem Auslauf einer Niederdruckarmatur bzw. aus dem Sicherheitsventilüberlauf. Die Überlaufleitung darf nicht abgesperrt werden!
- Bei Niederdruckarmaturen keine Strahlregler verwenden, damit Ausdehnungswasser ungehindert heraustropfen kann.
- Das Gerät niemals an den Flexschläuchen oder dem Netzkabel anheben
- Bei druckfester Installation ist ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil nach DIN 1988 in den Wasserzulauf zu installieren.
- Der Sicherheitsventilüberlauf muss über eine Abflussleitung mit kontinuierlichem Gefälle mit einem Wasserablauf verbunden werden.
- Zwischen geschlossenem Speicher und Sicherheitsventil darf kein Rückflussverhinderer und keine Absperrrichtung installiert werden.
- Der Wasserdruck am Kaltwasseranschluss darf maximal 5 bar betragen, anderenfalls Druckreduzierventil vorsehen. Nach dem Wasseranschluss steht der Speicher unter vollem Wasserleitungsdruck.
- Aus Sicherheitsgründen ist das Sicherheitsventil in regelmäßigen Abständen zu betreiben, um Kalkablagerungen zu entfernen und um eine Blockade auszuschließen.

3. Gerätebeschreibung



Der Elektro-Warmwasserspeicher S 10 / S 15 ist mit einem Kupfer-Innenbehälter ausgestattet und dient zur dezentralen Warmwasserversorgung einzelner oder mehrerer, nahe beieinander liegender Zapfstellen, wie z.B. Spülbecken oder zwei Waschbecken. Unten sind die Leistungsdaten aufgeführt.

Der Warmwasserspeicher kann sowohl druckfest (über eine Sicherheitsbaugruppe) als auch drucklos (über eine geeignete Niederdruckarmatur) angeschlossen werden.

Es ist eine Übertisch- und eine Untertischausführung verfügbar, die Geräte sind in der vorgegebenen Montagelage zu installieren.

Der Wasserinhalt des Speichers wird auf die am Gerät eingestellte Temperatur aufgeheizt und bevorratet.

4. Technische Daten

Typ		S 10-U	S 10-O	S 15-U	S 15-O
Bestell-Nr.		42103	41103	42153	41153
Nenninhalt	l	10	10	15	15
Energieeffizienzklasse *)		A			B
Bauart, Nennüberdruck		geschlossen, 8 bar			
Innenbehälter		Kupfer			
Wärmedämmung		Polyurethane			
Nennleistung bei 230 V	kW	2,2			
Nennspannung	V	~ 230			
Nennstrom bei 230 V	A	10	10	10	10
Wasseranschluss	Zoll	¾	½	¾	½
Mischwassermenge ¹⁾	l	16	16	24	24
Temperaturbereich	°C	5 - 80	5 - 80	5 - 80	5 - 80
Temperatureinstellung		Drehknopf			
Aufheizzeit $\Delta t = 55 \text{ K}$ ²⁾	min	17	17	26	26
Bereitschaftsenergie ³⁾	kWh	0,34	0,30	0,49	0,43
Leergewicht ⁴⁾	kg	6,5	6,5	7,5	7,5
Schutzart nach VDE		IP 24			

*) Die Angabe entspricht der EU-Verordnung Nr. 812/2013. Das Produktdatenblatt befindet sich am Ende dieses Dokuments.

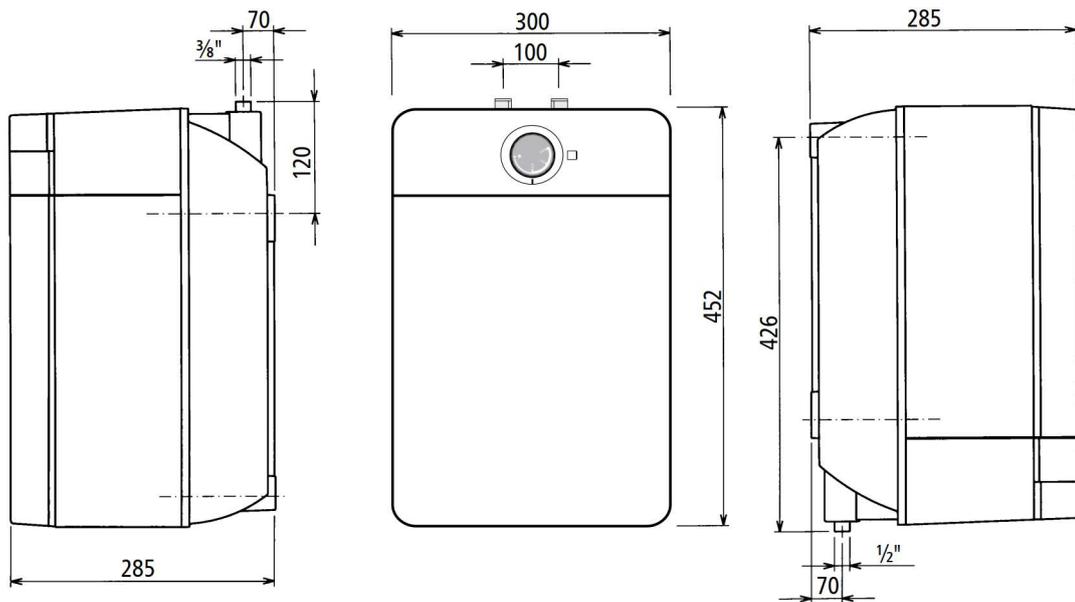
1) Auslauftemperatur 40 °C bei Inhaltstemperatur 55 °C und Kaltwassertemperatur 15 °C

2) Bei Kaltwassertemperatur von 10 °C

3) Bereitschaftsstromverbrauch bei 55 °C / 24 h

4) Dem Leergewicht ist die Wasserfüllung hinzuzurechnen

5. Abmessungen



6. Installation



Zu beachten sind:

- VDE 0100
- DIN 1988
- EN 806
- Bestimmungen der örtlichen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen
- Angaben auf Typenschild
- Technische Daten

Allgemeine Hinweise:

- Gerät nur in einem frostfreien Raum installieren.
- Wasseranschluss **vor** dem Elektroanschluss vornehmen.
- Nach dem Speicher mit seinem Kupfer-Innenbehälter darf in der Warmwasserleitung kein verzinktes Stahlrohr verwendet werden, da sonst die Gefahr von Lochfraß-Korrosion besteht.

Die Warmwasserspeicher S 10 / S 15 sind für beide Installationsarten (drucklos / druckfest) zugelassen.

Anforderungen an die Wasserqualität

Wasserqualität		
Säuregrad	pH	7 - 8,5
Eisengehalt (Fe)	mg/l	< 0,2
Chlorgehalt (Cl)	mg/l	< 150
Leitfähigkeit	mS/m	< 125
Härte		3 - 12 °dH / 5 - 22 °fH / 0,53 - 2,14 mmol/l CaCO ₃
Chemische Zusätze		nicht zulässig

In Gebieten mit einer höheren Wasserhärte als die in der Tabelle angegeben, müssen Sie einen Enthärtungsfilter verwenden. Die Wasserhärte können Sie bei Ihrem Wasserversorger erfahren.

6. Installation

Flexible Verbindungsschläuche

Einbaurichtlinien

DN Schlauch	$D_{\text{außen}}$	PN	R_{min}
8 mm	12 mm	20 bar	27 mm

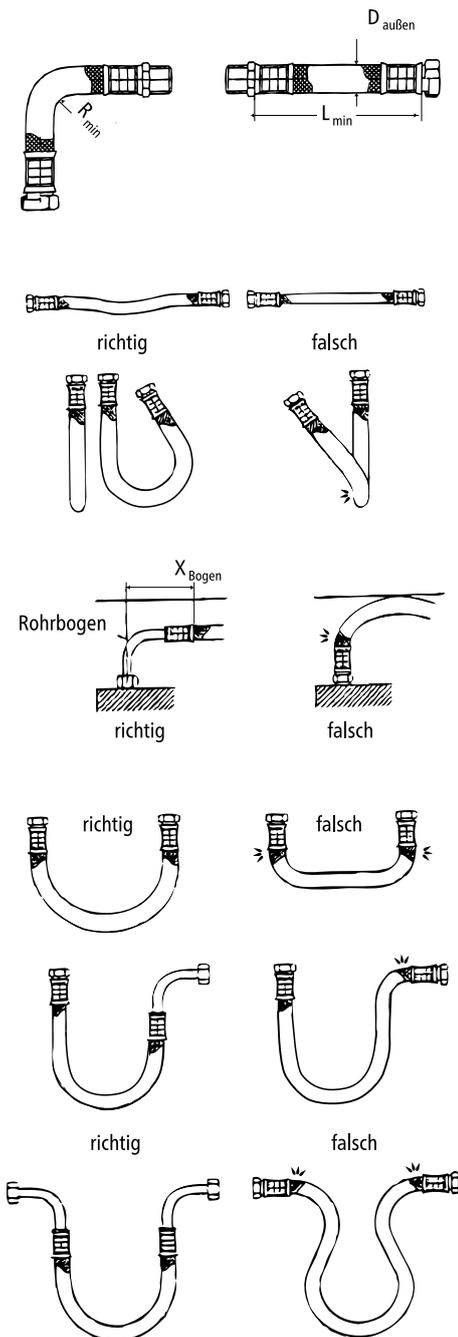
Achten Sie auf ausreichenden Potentialausgleich!

- Der zulässige Biegeradius $R_{\text{min}} = 27 \text{ mm}$ darf nicht unterschritten werden, sowohl bei Transport, Montage als auch im eingebauten Zustand. Kann der Biegeradius nicht eingehalten werden, ist die Montageart zu ändern oder ein geeigneter Schlauch zu wählen.

Die Mindestlänge entnehmen Sie bitte der Tabelle:

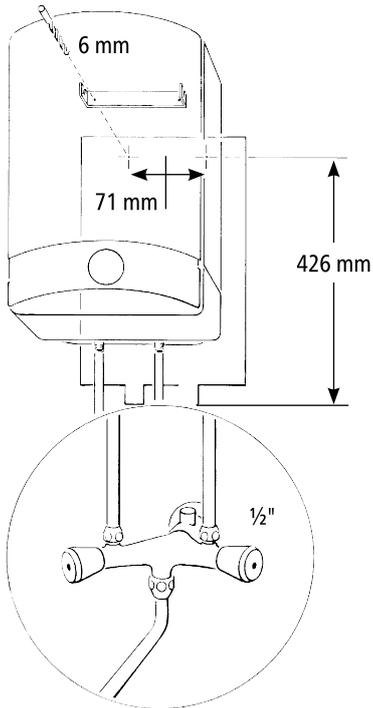
L_{min}	$L_{\text{min}} \alpha = 90^\circ$	$L_{\text{min}} \alpha = 180^\circ$	$L_{\text{min}} \alpha = 360^\circ$
60 mm	140 mm	180 mm	260 mm

- Bei gebogener Verlegung muss genügend Schlauchlänge zur Bildung eines offenen Bogens vorhanden sein, da sonst der Schlauch an den Anschlüssen abknickt und zerstört wird.
- Unter Druck bzw. bei Wärme kann es zu einer geringfügigen Längenänderung des Schlauches kommen. Gerade verlegte Schlauchleitungen müssen deshalb so eingebaut werden, dass Längenveränderungen abgefangen werden.
- Die flexible Verbindung darf auf keinen Fall verdreht oder abgeknickt werden.
- Der Schlauch darf sowohl bei der Montage als auch im Betrieb durch keinerlei von außen einwirkende Zug- oder Druckbeanspruchung belastet werden.
- Starre Anschlüsse (Außengewinde) sind nach der Befestigung des zweiten Anschlusses nicht weiter anzuziehen, da der Schlauch sonst verdreht wird und Beschädigungen am Schlauch auftreten können.
- Für die Dichtheit der Verbindung ist grundsätzlich der Monteur der Schläuche verantwortlich.
- Mitgeliefertes Dichtungsmaterial ist vom Monteur auf seine Eignung zu prüfen, da dem Hersteller der Schläuche sowohl das Material als auch die Geometrie der Anschlüsse nicht bekannt sind.



6. Installation

Übertisch (S 10-O / S 15-O)



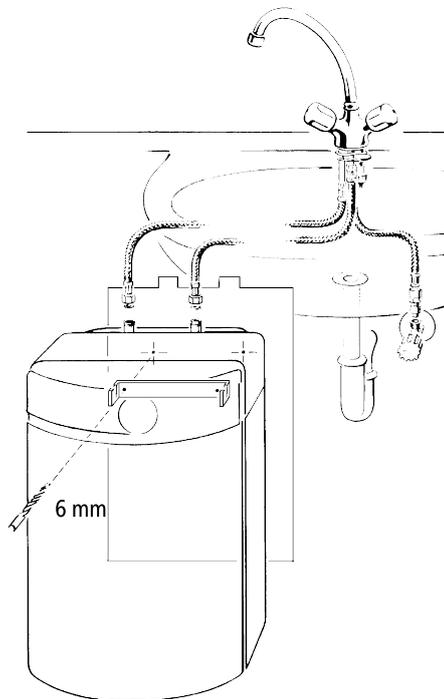
Drucklose Installation (offene Installation)

- Nur für eine einzelne Zapfstelle.
- Eine spezielle Niederdruck-Mischbatterie für drucklose Installation ist erforderlich. Diese Armatur ermöglicht eine relativ einfache und zuverlässige Installation. Das Gerät wird automatisch drucklos installiert, wenn die Niederdruckarmatur verwendet wird.
- Aufgrund der Niederdruck-Mischbatterie steht der Speicher nie unter Wasserleitungsdruck. Der offene Ausgang der Mischbatterie ermöglicht den Austritt des Ausdehnungswassers bei der Erwärmung.
- Das Auslaufrohr muss immer frei sein. Keine Strahlregler verwenden. Beim Aufheizvorgang tropft Ausdehnungswasser aus dem Auslauf.

Niederdruck-Mischbatterie für Übertisch-Installation: z.B. SNO, Art.-Nr. 4100-0110

- Durchfluss nach DIN 44531 bzw. entsprechend der Vorgabe in der Montageanleitung der Armatur, durch Drosseleinsätze oder Eckregulierventil einstellen.

Untertisch (S 10-U / S 15-U)

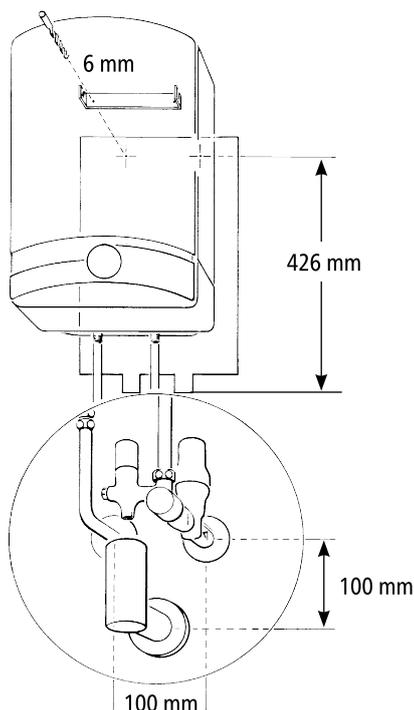


Niederdruck-Mischbatterien für Untertisch-Installation: z.B. SNT, Art.-Nr. 4100-02100

- Durchfluss nach DIN 44531 bzw. entsprechend der Vorgabe in der Montageanleitung der Armatur durch Drosseleinsätze oder Eckregulierventil einstellen.

6. Installation

Übertisch (S 10-O / S 15-O)

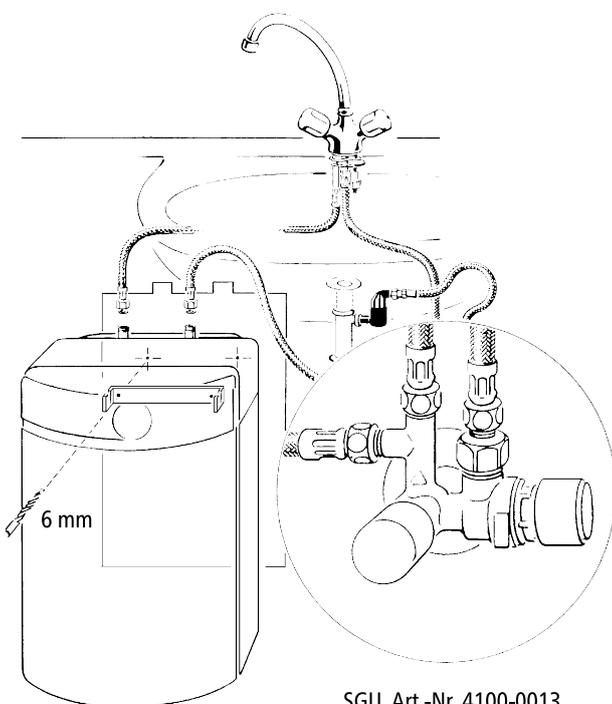


SG, Art.-Nr. 4100-0011 für S 10-O,
SGM, Art.-Nr. 4100-0012 für S 15-O

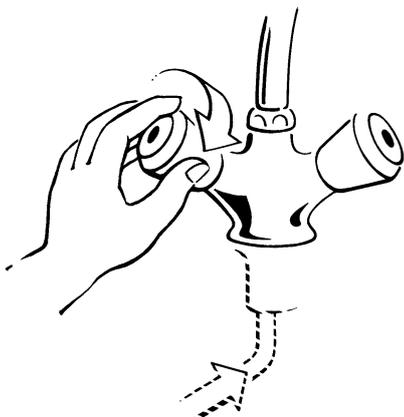
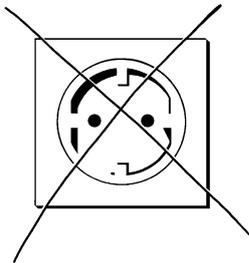
Druckfeste Installation (geschlossene Installation)

- Für eine oder mehrere Zapfstellen geeignet.
- Jede geeignete Mischbatterie kann verwendet werden, sofern diese für Druckspeicher zugelassen ist.
- Bei druckfester Installation ist ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil nach DIN 1988 in den Wasserzulauf zu installieren.
- Beim Aufheizvorgang tropft Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventilüberlauf. Die Überlaufleitung niemals verschließen.
- Der Sicherheitsventilüberlauf muss über eine Abflussleitung mit kontinuierlichem Gefälle mit einem Wasserablauf verbunden werden.
- Zwischen geschlossenem Speicher und Sicherheitsventil darf kein Rückflussverhinderer und keine Absperreinrichtung installiert werden.
- Der Wasserdruck am Kaltwasseranschluss darf maximal 5 bar betragen, anderenfalls Druckreduzierventil vorsehen. Nach dem Wasseranschluss steht der Speicher unter vollem Wasserleitungsdruck.
- Aus Sicherheitsgründen ist die Anlage in regelmäßigen Abständen, mindestens alle zwei Jahre, von einem Fachmann zu überprüfen.

Untertisch (S 10-U / S 15-U)



SGU, Art.-Nr. 4100-0013



Achtung: Gerät nicht ohne Wasserfüllung in Betrieb nehmen!

S 10 / S 15 ist für 230 Volt ausgelegt und darf nur an eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden. Mehrfachstecker dürfen nicht verwendet werden.

1. Sicherstellen, dass Netzstecker nicht eingesteckt ist bzw. Sicherung ausgeschaltet ist.
2. Bei druckfesten Installationen das Sicherheitsventil anlüften (siehe Kapitel »Wartung«).
3. Wasserhauptventil bzw. Absperrventil öffnen und Gerät durch langsames Öffnen des Warmwasserventils der installierten Mischbatterie füllen bis Wasser blasenfrei ausläuft.
4. Spülen Sie den Warmwasserspeicher 3 Minuten mit voll geöffnetem Warmwasserventil durch.
5. Die Installation auf undichte Stellen überprüfen und ggf. beseitigen.
6. Den Temperaturwahlknopf auf Position  stellen.
7. Netzstecker einstecken.
8. Gewünschte Temperatur einstellen und den Aufheizvorgang überwachen. Aufheizvorgang wird durch Leuchten der Betriebsanzeige angezeigt. Während des Aufheizens tritt Ausdehnungswasser bei einer Niederdruck-Installation aus dem Auslauf bzw. bei einer Druck-Installation aus dem Sicherheitsventil-Überlauf.
9. Überprüfen Sie nach 4 Minuten das Sicherheitsventil. Beim Aufheizvorgang tropft Ausdehnungswasser aus dem Auslauf einer Niederdruckarmatur bzw. aus dem Sicherheitsventilüberlauf.

Achtung! Wenn während der Erwärmung kein Ausdehnungswasser ausläuft, Schalten Sie sofort die Stromversorgung ab und öffnen Sie zur Druckentlastung das Warmwasserventil. Hinweise zur Fehlerbehebung finden Sie im Kapitel: »Selbsthilfe bei Problemen«.

10. Wenn die Kontrollleuchte auf dem Warmwasserspeicher erlischt, hat das Wasser die eingestellte Temperatur erreicht.

Hinweis: Führen Sie einen Spülvorgang durch, wenn der Warmwasserspeicher erstmals in Betrieb genommen wird oder wenn dieser lange Zeit außer Betrieb gewesen ist.

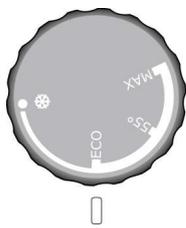
1. Lassen Sie das Wasser nach dem Aufwärmen für eine Stunde in dem Warmwasserspeicher stehen.
2. Öffnen Sie das Warmwasserventil und warten Sie, bis kaltes Wasser ausströmt.
3. Schließen Sie das Warmwasserventil.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1-3 insgesamt drei mal.

8. Gebrauch

Mit dem Temperaturwahlknopf können Sie die Wassertemperatur des Warmwasserspeichers stufenlos zwischen 5 °C und 80 °C einstellen.

Das Wasser wird über das Warmwasser-Zapfventil der installierten Armatur entnommen und kann dort mit kaltem Wasser gemischt werden.

S10-O / S15-O



S10-U / S15-U



Temperaturwahl

Stellung	°C	Funktion
	5	Stellung zum Schutz des Gerätes vor Frostschäden
Eco	30	Sparstellung, in der Regel für Handwaschbecken
55°	55	55°-Stellung, in der Regel für Küchenspülen
MAX	80	Stellung für heißes Wasser und großen Warmwasserbedarf

Der Speicher lässt sich nicht mit dem Temperaturwahlknopf abschalten. Das Abschalten kann nur durch Ziehen des Gerätesteckers erfolgen.

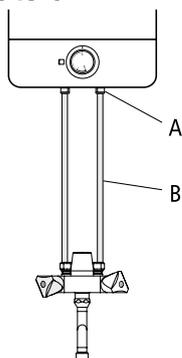
Hinweis: Im Zusammenhang mit dem Risiko von Legionellenbakterien bitte die Einstellung zwischen 25-55 °C vermeiden, wenn das Wasser im Warmwasserspeicher nicht täglich gebraucht wird.

Legionellenprävention

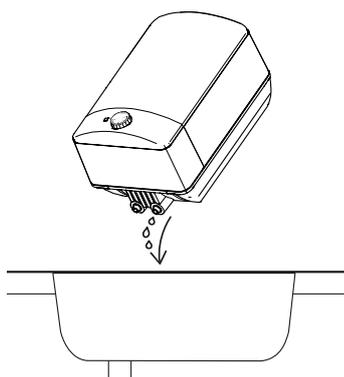
Wenn Sie den Warmwasserspeicher länger als eine Woche ausschalten, ist es möglich, dass Legionellenbakterien entstehen. In dem Fall müssen Sie den Warmwasserspeicher vor Gebrauch durchspülen (siehe Spülverfahren im Abschnitt »Erstinbetriebnahme«). Atmen Sie eventuell entstehenden Wasserdampf nicht ein.

9. Warmwasserspeicher entleeren

S10-O / S15-O



S10-U / S15-U



Vorbereitung

1. Ziehen Sie den Netzstecker von der Wandsteckdose ab.
2. Öffnen Sie das Warmwasserventil und warten, bis kaltes Wasser ausströmt.

Achtung! Stellen Sie sicher, dass der Warmwasserspeicher vollständig mit kaltem Wasser durchgespült ist.

3. Schließen Sie das Warmwasserventil.
4. Drehen Sie die Kaltwasserversorgung zum Speicher zu.
5. Öffnen Sie das Warmwasserventil, um den Druck aus dem System zu nehmen.
6. Schließen Sie das Ventil wieder, wenn kein Wasser mehr ausströmt.

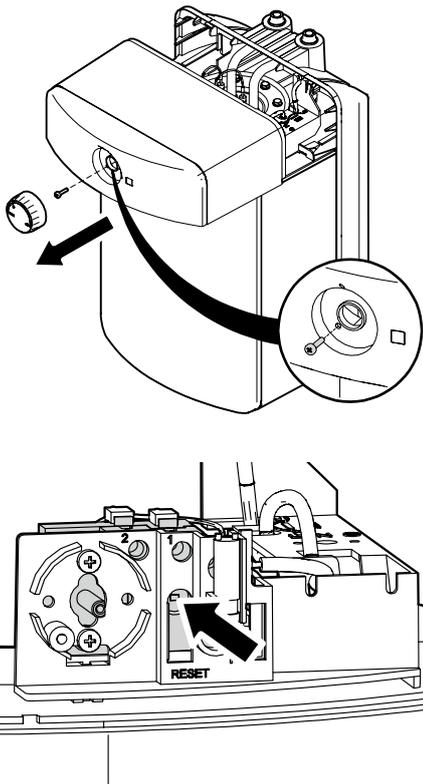
S10-O / S15-O

- Trennen Sie das Kaltwasserrohr (B) vom Warmwasserspeichereinlass (A).
- Fangen Sie eventuell austretendes Leckagewasser auf.
- Schließen Sie am Warmwasserspeichereinlass einen Flexschlauch an und legen das Ende des Schlauchs in das Spülbecken.
- Öffnen Sie das Warmwasserventil, so dass der Warmwasserspeicher Luft ansaugen kann, wodurch er über den Flexschlauch leerläuft.

S10-U / S15-U

- Demontieren Sie die Wasseranschlussleitungen direkt am Warmwasserspeicher.
- Fangen Sie eventuell austretendes Leckagewasser auf.
- Stellen Sie den Warmwasserspeicher an das Spülbecken und drehen ihn kopfüber. Der Warmwasserspeicher läuft nun leer.

10. Sicherheitstemperaturbegrenzer zurücksetzen



Achtung! Diese Arbeiten dürfen nur durch einen zertifizierten Installateur ausgeführt werden.

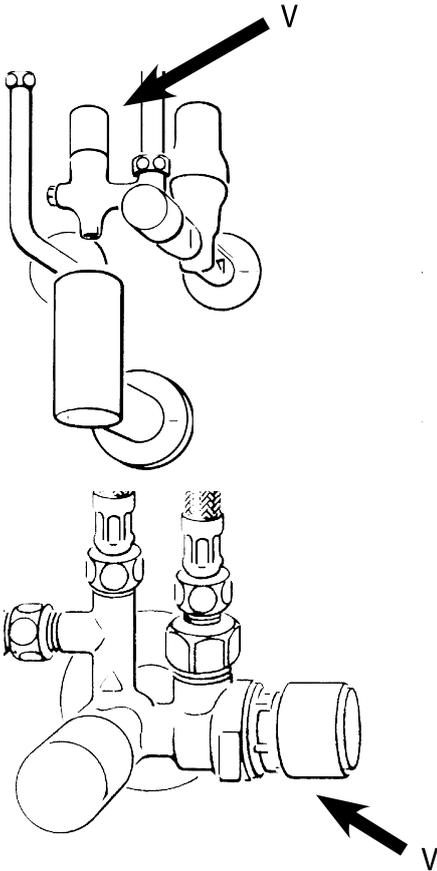
Hinweis: Wenn der Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgelöst hat, während der Speicher nicht mit Wasser gefüllt war, den Begrenzer nicht zurücksetzen. In diesem Fall müssen der Thermostat und der Sicherheitstemperaturbegrenzer ersetzt werden. Nehmen Sie hierzu Kontakt mit Ihrem Installateur oder dem CLAGE-Werkskundendienst auf.

1. Ziehen Sie den Stecker des Warmwasserspeichers aus der Wandsteckdose.
2. Nehmen Sie den Temperaturwahlknopf heraus, indem Sie ihn nach vorne ziehen.
3. Lösen Sie die Schraube, die sich hinter dem Temperaturwahlknopf befindet.
4. Entfernen Sie die Haube, indem Sie diese vorsichtig nach vorne ziehen.
5. Setzen Sie den Sicherheitstemperaturbegrenzer zurück, indem Sie den Knopf mit einem Schraubendreher eindrücken.
6. Schieben Sie die Haube vorsichtig wieder zurück. Sorgen Sie dafür, dass die Verdrahtung nicht eingeklemmt wird.
7. Setzen Sie die Schraube wieder ein und ziehen Sie sie fest.
8. Drücken Sie den Temperaturwahlknopf wieder zurück auf die Welle.
9. Nehmen Sie den Warmwasserspeicher gemäß Kapitel 7 »Erstinbetriebnahme« wieder in Betrieb.

11. Reinigung und Pflege

- Kunststoffoberflächen und Armaturen nur feucht abwischen. Keine scheuernden oder Lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel benutzen.
- Lassen Sie alle zwei Jahre die elektro- und wasserseitigen Bauteile durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb überprüfen, um die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit jederzeit zu gewährleisten.

12. Sicherheitsventil

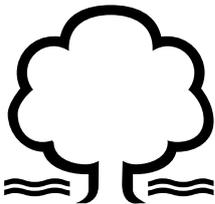


Beachten Sie die zu den Armaturen und Sicherheitsgruppen gehörenden Gebrauchsanleitungen!

Sicherheitsventil bei druckfesten Installationen

- Bei druckfesten Installationen ist regelmäßig (einmal im Monat) die Funktion des Sicherheitsventiles durch Anlüften zu kontrollieren.
- Ventilkappe (V) nach links drehen bis sich das Ventil öffnet und Wasser aus dem Auslauf in den Ablauftrichter ausläuft. Ventil wieder verschließen. Sollte dies so nicht funktionieren, Gerät außer Betrieb nehmen und Sicherheitsventil von einem Fachmann überprüfen lassen.
- Wenn ständig Wasser aus dem Sicherheitsventil heraustropft, liegt wahrscheinlich eine Verschmutzung vor. Auch in diesem Fall Sicherheitsventil durch einen Fachmann warten lassen.

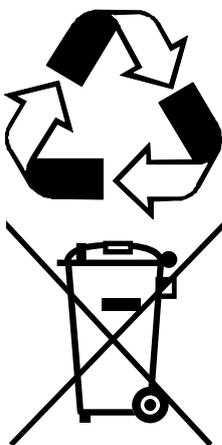
13. Umwelt und Recycling



Energie- und Wasserspartipp

In der Stellung 55 °C arbeitet der Warmwasserspeicher am wirtschaftlichsten. Bei höheren Wassertemperaturen verkalkt das Gerät stärker und es treten höhere Wärmeverluste auf.

Durch Drosseln des Wasserdurchflusses lässt sich kostbares Trinkwasser sparen.



Verpackung und Materialien

Entsorgung von Transport- und Verpackungsmaterial: Für einen reibungslosen Transport ist Ihr Produkt sorgfältig verpackt. Die Entsorgung des Transportmaterials erfolgt über den Fachhandwerker oder den Fachhandel. Führen Sie die Verkaufsverpackung nach Materialien getrennt über eines der dualen Systeme Deutschlands in den Wertstoffkreislauf zurück.

Entsorgung von Altgeräten: Ihr Produkt wurde aus hochwertigen, wiederverwendbaren Materialien und Komponenten hergestellt. Die mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichneten Produkte müssen am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie dieses Gerät daher zu uns als Hersteller oder zu einer der kommunalen Sammelstellen, die gebrauchte Elektronikgeräte wieder dem Wertstoffkreislauf zuführen. Diese ordnungsgemäße Entsorgung dient dem Umweltschutz und verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die sich aus einer unsachgemäßen Handhabung der Geräte am Ende ihrer Lebensdauer ergeben könnten. Genauere Informationen zur Entsorgung erhalten Sie bei der nächstgelegenen Sammelstelle bzw. dem Recyclinghof oder Ihrer Gemeindeverwaltung.

Geschäftskunden: Wenn Sie Geräte entsorgen möchten, treten Sie bitte mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt. Diese halten weitere Informationen für Sie bereit.

14. Selbsthilfe bei Problemen und Werkskundendienst

Reparaturen dürfen nur von anerkannten Fachhandwerksbetrieben durchgeführt werden.

Wenn sich ein Fehler an Ihrem Gerät mit dieser Tabelle nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an den Werkskundendienst. Halten Sie die Daten des Gerätetypenschildes bereit!

CLAGE GmbH

Werkskundendienst

Pirolweg 4
21337 Lüneburg
Deutschland

Fon: +49 4131 8901-400

E-Mail: service@clage.de

Problem	Abhilfe
Kein Wasserfluss	Wasserhauptventil, Eckventil, ggf. Sicherheitsventil kontrollieren, öffnen
	Schlauchverbindungen prüfen
Wenig Wasserfluss	Wasserdruck kontrollieren (< 1,5 bar)
	Strahlregler am Auslauf der Armatur reinigen
	ggf. Feinfilter im Eck-/Sicherheitsventil reinigen
Keine Wasser- erwärmung	Sicherung und Elektroanschluss prüfen
	Temperatureinstellung am Gerät prüfen
	evtl. thermische Sicherung, Thermostat oder Heizelement durch Werkskundendienst prüfen lassen
Warmwassertemperatur zu niedrig	Temperatureinstellung am Gerät prüfen
	Temperaturbegrenzung kontrollieren
	evtl. wurde in kurzer Zeit zu viel Warmwasser entnommen, dann Aufheizvorgang abwarten
Dampfaustritt	Gerät durch Werkskundendienst prüfen lassen
Kurzschluss (Sicherung löst aus)	Gerät und Installation durch Werkskundendienst prüfen lassen
Kein Ausdehnungswasser	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose. Werkskundendienst informieren.

Wenn die Netzanschlussleitung des Gerätes beschädigt ist, muss sie durch einen Fachmann ausgetauscht werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Die beschädigte Leitung muss durch eine Original-Anschlussleitung ausgetauscht werden (als Ersatzteil erhältlich).

Sollte das Gerät weiterhin nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an den Werkskundendienst.

CLAGE GmbH

Pirolweg 4
21337 Lüneburg
Deutschland

Telefon: +49 4131 8901-0
E-Mail: service@clage.de
Internet: www.clage.de

